

# OFFENE HEIDE

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988  
Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

24.10.2018

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS  
IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENE HEIDE  
E-Mail: [info@offeneheide.de](mailto:info@offeneheide.de) Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

*Du und ich – wir sind eins. Ich  
kann dir nicht wehtun, ohne mich  
zu verletzen*

*Mahatma Ghandhi*

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

Anfang November jährt sich zum 100. Mal das Ende des Ersten Weltkrieges. Da liegt es nahe, wenn wir dieses Ereignis auf unserem **305. Friedensweg am Sonntag**, den **04. November 2018 ab 14 Uhr** thematisieren. Der Treffpunkt ist im Ortsteil **Letzlingen der Solarpark an der Salchauer Chaussee**. Wir wollen zum Kriegerdenkmal in **Salchau** und dort die Opfer des Ersten Weltkrieg ehren. In der vom Oberst der Reserve unterzeichneten Versammlungsverfügung wird uns das nicht gestattet. Dabei finden jährlich zu Himmelfahrt und zum Volkstrauertag Veranstaltungen in Salchau statt. Nun soll das Gericht entscheiden, welchen Wert unsere Versammlungsfreiheit hat. Sonst hat immer die Gegenseite Gerichte angerufen, wenn wir den Hausfrieden in Schnöggersburg gebrochen haben sollen. Es schmeichelt schon sehr, wenn man sich mit Hinweis auf die militärischen Altlasten und Neulasten („Bewegungen von Rad- und Kettenfahrzeugen“) um unsere Sicherheit Sorgen macht, diese Gefährdungen bei Veranstaltungen der Bundeswehr am gleichen Ort keine Rolle spielen.

Wer mit nach Salchau will, muss sich auf **10 km** Fußweg (Hin- und Rückweg zusammen) einrichten. Wenn die Instrumente verstimmt, die Kirchglocken eingeschmolzen, die Fahrzeuge zerstört, die Pferde krepirt und die Wege unpassierbar waren, blieb den Menschen am Ende der Kriege auch nur die Bewegung zu Fuß übrig, vorausgesetzt die Füße waren noch dran und konnten bewegt werden. Da ist es angemessen, wenn wir einen längeren Weg zu Fuß gehen.

Eine Schande ist, dass 100 Jahre nach dem Kriegsende immer noch Kriege vorbereitet werden. Da kann man ruhig das Lied „Es ist an der Zeit“ von Hannes Wader abspielen. Nun wird auch der INF-Vertrag in Frage gestellt.

Am 04. November 2018 bewegen wir uns in guter Gesellschaft, denn die Initiative „abrüsten statt aufrüsten“ hat an diesem Wochenende zu bundesweit dezentralen Demonstrationen und Aktionen aufgerufen. <http://www.abruesten.jetzt>  
Das Thema soll in den Wahlkampf zu den Europawahlen einfließen.

Den **03. Oktober 2018** haben ein paar Leute gut in **Schnöggersburg** verbracht. Von JunepA (Jugendnetzwerk für politische Aktionen) wurde am Museum in Schnöggersburg das Gefechtsübungszentrum in ein **Friedensübungszentrum** umgewandelt. Dazu gab es Musik von Vertreter\*innen der „Lebenslaute“. Ein Regenbogen rundete die Stimmung ab. So war unsere Veranstaltung in Schnöggersburg eine gelungene Alternative zu „kleinen Einheitsfeier“ der Bundeswehr am Jägerstieg.

Beginn des **Arbeitstreffens** ist am **Mittwoch**, den **07. November 2018** um **19 Uhr** im Ortsteil **Lindhorst** bei Familie Wehde.

Bereits vor dem Friedensweg gibt es am **Freitag**, den **02. November 2018** um **19.30 Uhr** in der **Stadtbibliothek Magdeburg** die Veranstaltung „**Aufrüstung für den Frieden?**“ - **Vortrag und Diskussion mit Jürgen Grässlin**, Autor von „Netzwerk des Todes“ und „Schwarzbuch Waffenhandel“.

Für **Sonnabend**, den **03. November 2018** ist bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt in **Magdeburg**, Bürgelstraße 1 von **10 bis 17 Uhr** ein **Werkstatt-Tag des Versöhnungsbundes** zusammen mit der Erwachsenenbildung geplant. „**Sicherheit neu denken Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik - Ein Szenario bis zum Jahr 2040**“. Hier kostet die Teilnahme mit Verpflegung 25 €, ermäßigt 20 €. Obwohl hierfür der Anmeldeschluss unter [buerger.arendsee@gmx.de](mailto:buerger.arendsee@gmx.de) schon der 25. Oktober ist, findet sich vielleicht die Möglichkeit einer Teilnahme.

Beide Veranstaltungen sollen auf die **Ökumenische Friedensdekade** einstimmen, die in diesem Jahr vom **11. bis 21. November** unter dem Motto „**Krieg3.0**“ begangen wird. Das Programm der Magdeburger Kirchen ist im Internet unter [https://www.ek-md.de/fileadmin/user\\_upload/Downloads/Flyer/Folder-FriedensDekade2018\\_korr.pdf](https://www.ek-md.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Flyer/Folder-FriedensDekade2018_korr.pdf) zu finden. Wir bemühen uns um ein paar Druckexemplare, die wir auf dem Friedensweg ausgeben können.

Neben den **Friedensgebeten** am Barlach-Denkmal im Dom gibt es eine Reihe von Veranstaltungen, am Montag, den **12. November 2018** um **19 Uhr** im Kulturhistorischen Museum, Kaiser-Otto-Saal ein **Diskussionsforum mit der Bundeswehr**, u. a. mit Militärpfarrer Andreas Kölling, dem „Schnöggersburg-Segner“. Ein **Seniorenachmittag** am **14. November 2018 (Mittwoch)** und ein **Stadtjugendabend** am **16. November 2018 (Freitag)** runden das Programm ab.

Über Magdeburg hinaus gibt es Informationen zur Friedensdekade im Internet unter <http://www.friedensdekade.de>

Auch im Dezember gibt es friedenspolitische Veranstaltungen, so den **25. Friedensratschlag** „für Frieden und Abrüstung jetzt erst recht“ in **Kassel** am **01. und 02. Dezember 2018**.  
Internet: <http://www.friedensratschlag.de>

Weiterhin ist der **IMI-Kongress** (IMI – Informationsstelle Militarisierung e. V. um Tobias Pflüger) am **08. und 09. Dezember 2018** in **Tübingen** zu erwähnen.

Motto „Deutschlands Aufrüstung: An allen Fronten – Auf allen Ebenen!“

<http://www.imi-online.de/2018/09/07/imi-kongress-2018-deutschland-ruestet-auf/>

Euer

*Helmut Adolf*